

Workshop für Bürger*Innen zur Neugestaltung des Schweizer Platzes

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00349
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
am 14.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05578

Anlage
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00349

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
vom 08.03.2022**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln hat am 14.10.2021 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach ein Workshop für Interessierte beantragt wird, um die Neugestaltung des Schweizer Platzes von, mit und für die Bürger voranzubringen.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Nach dem U-Bahnbau und dem Wegfall der Tramwendeschleife wurde der Schweizer Platz nach einem intensiven Planungsprozess unter Beteiligung des Bezirksausschusses als Vertreter der Bürgerschaft vor Ort 1990 völlig neu gestaltet.

Dabei wurden die Flächen für die neue Buswendeanlage auf das notwendige Maß minimiert, so dass eine maximale Aufenthaltsfläche für die Bürger*innen entstehen konnte.

Entsprechend der Fußgängerfrequenzen an diesem wichtigen Knotenpunkt mit U-Bahn- und zahlreichen Bushaltestellen wurde der Platz zum großen Teil mit Platten belegt. Diese großzügigen Belagsflächen sind auch für den Wochenmarkt erforderlich, der übrigens der erfolgreichste Standort aller Münchner Wochenmärkte ist und inzwischen neben samstags auch am Mittwoch veranstaltet wird.

Aber auch für eine entsprechende Grünausstattung des Platzes wurde gesorgt: Neben dem Erhalt zahlreicher Bestandsbäume wurde eine baumüberstandene Kiesfläche am U-Bahnaufgang geschaffen. Auf dieser Fläche, die sich zu einem beliebten Treffpunkt in unmittelbarer Nähe des U-Bahnzugangs entwickelt hat, und um den Brunnen herum befinden sich zahlreiche Sitzbänke.

Der Entwurf der Bildhauerin Frau Prof. Magdalena Jetelová für den Brunnen wurde in einem Künstlerwettbewerb ausgewählt. Die Fachjuroren der städtischen Kunstkommission waren der Meinung, dass dem von unterschiedlichsten Gebäuden und von starkem Verkehr umgebenen Platz nur ein groß dimensionierter, zeichnerhafter Brunnen eine deutliche Akzentuierung geben kann. So stehen die monolithischen, grünlichen Steinscheiben aus den Schweizer Alpen auch bildhaft für die Namensgebung des Platzes.

2016 wurden anlässlich eines Antrags des Bezirksausschusses 19 im Bereich des Brunnens sechs bestehende Sitzbänke mit Lehne neu angeordnet und mit drei zusätzlichen Bänken ohne Lehne ergänzt mit dem Ziel, die Nutzbarkeit der Sitzgelegenheiten zu verbessern und die Lärmbelästigung der Anwohner durch „Wohnungsflüchtende“ zu verringern.

Am U-Bahnzugang wurde eine MVG-Leihradstation errichtet.

2021 wurde auf Wunsch des Bezirksausschusses 19 ein Bodenschachspiel im nordöstlichen Bereich des Platzes eingebaut. Dazu wurde eine Schachfigurenkiste aufgestellt, die in diesem Bereich vorhandene Sitzbank erneuert und versetzt sowie die benachbarten Pflanzflächen angepasst.

Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde zur Entlastung des Platzes von abgestellten Fahrrädern auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine überdachte Fahrrad-Doppelstockanlage errichtet.

Die Aufstellung eines Bücherschranks kann durch eine verantwortliche Person bzw. einen Vereins beim Kreisverwaltungsreferat beantragt werden. Ein Schaukasten mit Informationen des Bezirksausschusses befindet sich bereits im U-Bahn-Sperrengeschoss.

Zur Errichtung einer Mobilitätsstation mit Lastenrad- und Rikscha-Verleih führt das zuständige Mobilitätsreferat Folgendes aus:

„Das Mobilitätsreferat plant, bis 2026 mindestens 100 Mobilpunkte im gesamten Stadtgebiet zu errichten. Hierfür wird am 19.01.2021 die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857 „Mobilitätsstrategie 2035 - Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility“ in den Stadtrat eingebracht.

Die Umsetzung der ersten Standorte soll ab Ende 2022 erfolgen. Die Auswahl der Standorte erfolgt anhand von Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen und Bürgerbeteiligungsformaten, sowie verschiedenen mikroskopischen und makroskopischen Faktoren. Zu diesen zählen beispielsweise soziodemographische Merkmale, Nachfrage- und Bebauungsstrukturen und die Verfügbarkeit von Flächen. Die genannten Faktoren, sowie die räumlichen Gegebenheiten, sind zudem ausschlaggebend für die Auswahl der bereitgestellten Angebote. Der Antrag einer Mobilitätsstation am Schweizer Platz wurde als gewünschter Standort des Bezirksausschusses 19 gemerkt und wird im weiteren Verfahren bezüglich der Umsetzbarkeit geprüft.“

Aus den genannten Gründen und da der Platz von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, besteht kein Anlass für einen Workshop zur Neugestaltung des Schweizer Platzes.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00349 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 14.10.2021 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.
Es besteht kein Anlass für einen Workshop zur Neugestaltung des Schweizer Platzes.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00349 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 14.10.2021 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 19 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dr. Ludwig Weidinger

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 19

An das Direktorium HA II - BA-Geschäftsstelle Süd (3 x)

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Mobilitätsreferat

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An die Stadtwerke München GmbH

An das Baureferat - H, J, T, V, MSE

An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - GS

zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

- kann vollzogen werden.
- kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - D-II-BA

- Der Beschluss des Bezirksausschusses 19 kann vollzogen werden.
- Der Beschluss des Bezirksausschusses 19 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).
- Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.